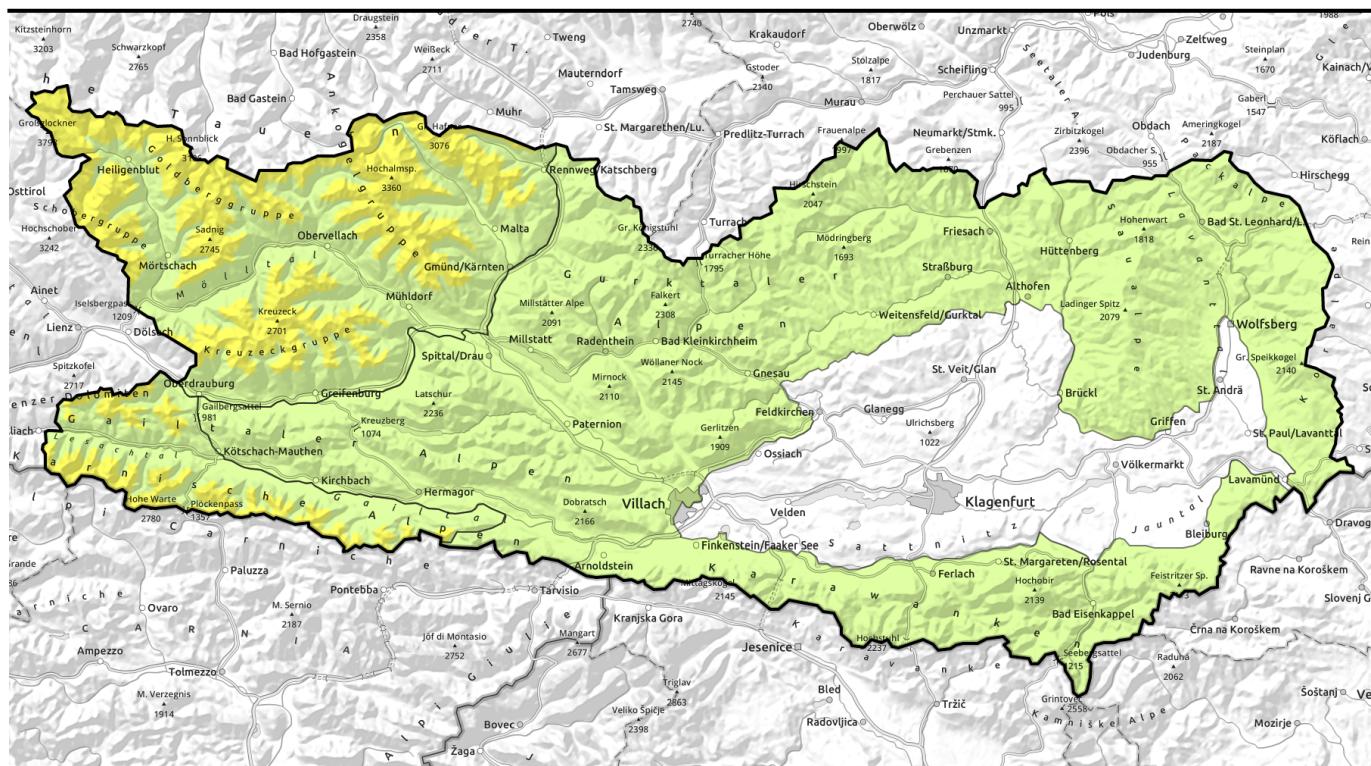


Lawinenbericht für Montag, 26.12.2022



Die schwache Altschneedecke bildet die Hauptgefahr

	2300 m	Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe	   
	2000 m	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte	   
		Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte	   

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

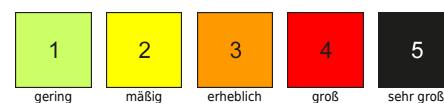
Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen



gering

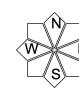
mäßig

erheblich

groß

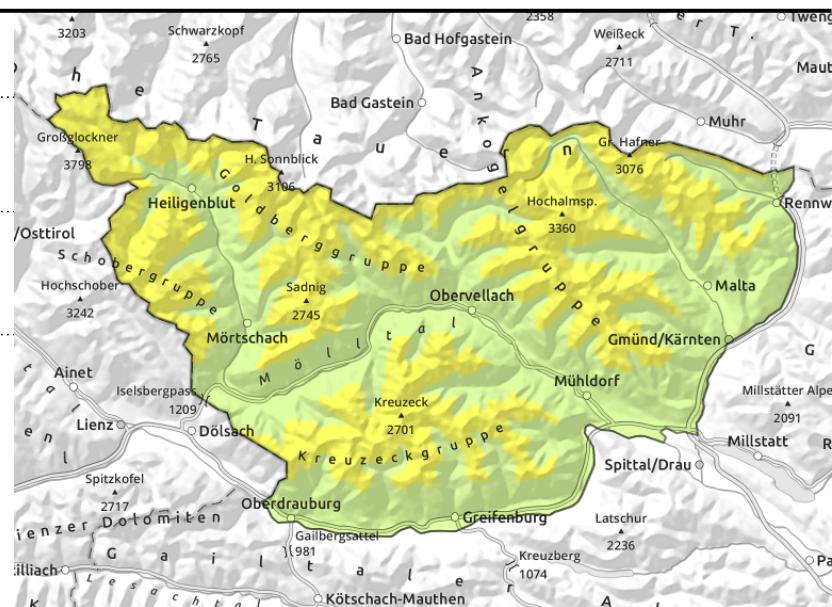
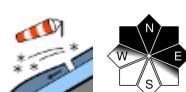
sehr groß

Exposition



Lawinbericht für Montag, 26.12.2022

Glocknergruppe, Goldberggruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Kreuzeckgruppe

**Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr**

Die Lawinengefahr wird oberhalb von rund 2300 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Schwachschichten im Altschnee, vorwiegend in Schattenhängen, können noch etwas leichter angesprochen werden. Stellenweise sind auch die eher kleinen Triebsschneepakete der letzten Tage, in höheren Lagen, noch etwas störanfälliger. Vor allem in sonnigen Steilhängen sind auch spontane feuchte Rutsche und kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die meist geringen Triebsschneeeablagerungen liegen auf einer schwachen Altschneedecke, welche mit einigen Schichten von kantigen Kristallen und Harschkrusten durchzogen ist. Die milden Temperaturen sorgen für eine Setzung der Triebsschneepakete. Besonders an sonnigen Hängen wird die Schneedecke aber auch weiter durchfeuchtet. In tiefen Lagen liegt nur sehr wenig Schnee.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss nimmt allmählich ab. Am Montag herrscht meist noch freundliches und sonniges Bergwetter. In Beckenlagen hält sich hartnäckig der Nebel. In den südlichen Gebirgsgruppen können sich aber auch von Süden her dichtere Wolken stauen. Bei mäßig bis lebhaftem Wind aus südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m +3 Grad und in 3000 m -2 Grad. In der Nacht auf Dienstag zieht eine schwache, kaum wetterwirksame Störung durch. Es kühlert aber etwas ab. Mit kräftigem Nordwestwind lockert die Wolken in den südlichen Gebirgsgruppen aber rasch auf.

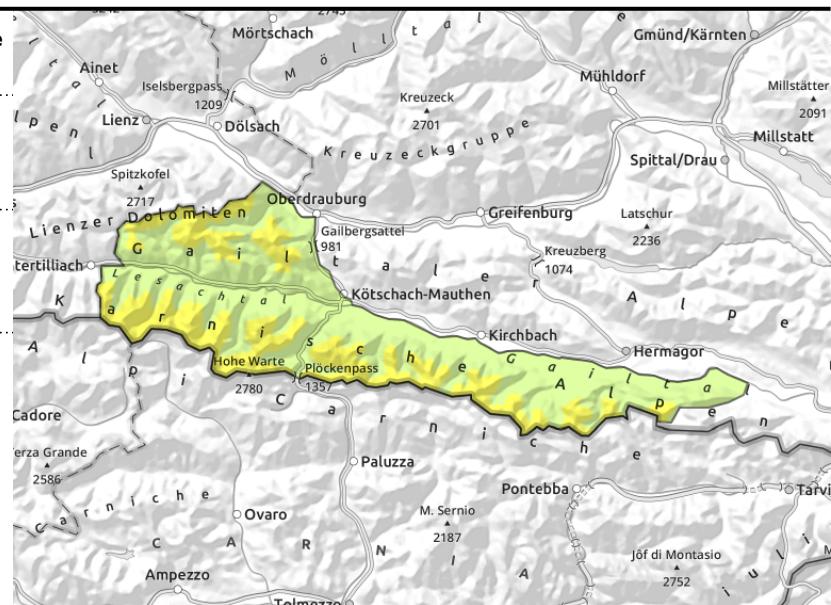
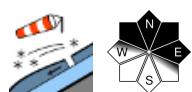
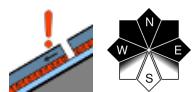
Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Montag, 26.12.2022

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte

**Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr**

Die Lawinengefahr wird oberhalb von rund 2000 m mit Mäßig, darunter mit Gering beurteilt. Schwachschichten im Altschnee, vorwiegend in Schattenhängen, können noch etwas leichter angesprochen werden. Stellenweise sind auch die eher kleinen Triebsschneepakete der letzten Tage, in höheren Lagen, noch etwas störanfälliger. Vor allem in sonnigen Steilhängen sind auch spontane feuchte Rutsche und kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die meist geringen Triebsschneeeablagerungen liegen auf einer schwachen Altschneedecke, welche mit einigen Schichten von kantigen Kristallen und Harschkrusten durchzogen ist. Die milden Temperaturen sorgen für eine Setzung der Triebsschneepakete. Besonders an sonnigen Hängen wird die Schneedecke aber auch weiter durchfeuchtet. In tiefen Lagen liegt nur sehr wenig Schnee.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss nimmt allmählich ab. Am Montag herrscht meist noch freundliches und sonniges Bergwetter. In Beckenlagen hält sich hartnäckig der Nebel. In den südlichen Gebirgsgruppen können sich aber auch von Süden her dichtere Wolken stauen. Bei mäßig bis lebhaftem Wind aus südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m +3 Grad und in 3000 m -2 Grad. In der Nacht auf Dienstag zieht eine schwache, kaum wetterwirksame Störung durch. Es kühlert aber etwas ab. Mit kräftigem Nordwestwind lockert die Wolken in den südlichen Gebirgsgruppen aber rasch auf.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

Günstig

Gefahrenstufen

gering

mäßig

erheblich

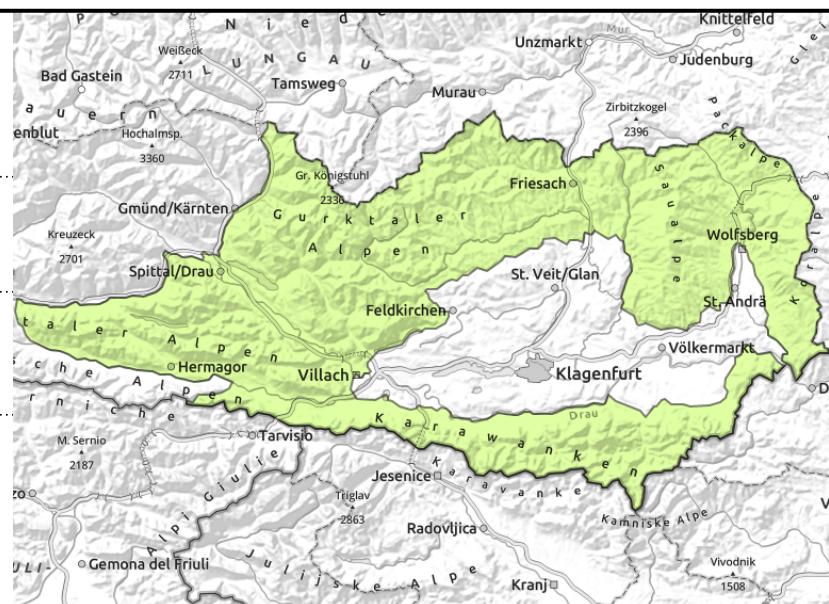
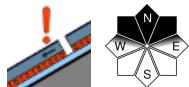
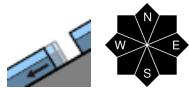
groß

sehr groß

Exposition

Lawinbericht für Montag, 26.12.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Goldeck, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte



Allgemeine geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit Gering beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich noch in den Gipfelbereichen, wo die Übergangsbereiche von wenig zu mehr Schnee zu beachten sind. Allgemein liegt sehr wenig Schnee, in den südlichen Gebirgsgruppen aber mehr. Ab den mittleren Lagen sind im Tagesverlauf auch kleine, feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den nördlichen Gebirgsgruppen der Region liegt sehr wenig Schnee, in den südlichen Gebirgsgruppen etwas mehr. Teils ist die Schneedecke bis in die Gipfelbereiche angefeuchtet. Die Altschneedecke wird verbreitet durch einige Schwachschichten geschwächt.

Wetter

Der Hochdruckeinfluss nimmt allmählich ab. Am Montag herrscht meist noch freundliches und sonniges Bergwetter. In Beckenlagen hält sich hartnäckig der Nebel. In den südlichen Gebirgsgruppen können sich aber auch von Süden her dichtere Wolken stauen. Bei mäßig bis lebhaftem Wind aus südwestlicher Richtung erreichen die Temperaturen in 2000 m +3 Grad und in 3000 m -2 Grad.

In der Nacht auf Dienstag zieht eine schwache, kaum wetterwirksame Störung durch. Es kühlert aber etwas ab. Mit kräftigem Nordwestwind lockert die Wolken in den südlichen Gebirgsgruppen aber rasch auf.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

